

Verkehrsmanagement

Zielsetzung

Der Kanton Bern nutzt die bestehende Infrastruktur optimal. Das bedeutet, dass Verkehrsmanagement-Lösungen vor einem Kapazitätsausbau realisiert werden sollen. Mit regional abgestimmten Verkehrsmanagement kann die verträgliche Abwicklung des Strassenverkehrs für alle Verkehrsteilnehmer verbessert werden. Die Leistungsfähigkeit des Strassennetzes wird optimiert. Die Reisezeiten sollen verstetigt und die Zuverlässigkeit des ÖV-Fahrplans verbessert werden.

Hauptziel: B Verkehrs- und Siedlungsentwicklung aufeinander abstimmen

Beteiligte Stellen	Realisierung	Stand der Koordination der Gesamtmassnahme
Kanton Bern: TBA AÖV KAPO	<input type="checkbox"/> Kurzfristig bis 2026 <input type="checkbox"/> Mittelfristig 2027 bis 2030	Festsetzung
Bund: Bundesamt für Strassen	<input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	
Regionen: Betroffene Regionen		
Gemeinden: Betroffene Gemeinden		
Weitere: Betroffene konzessionierte Transportunternehmungen		
Federführung: TBA		

Massnahme

Der Kanton Bern verfolgt mit regional abgestimmten Verkehrsmanagement mehrere Ziele. Die effiziente Auslastung der vorhandenen Infrastruktur hat Priorität vor Neu- und Ausbauten. Ortskerne sollen vor Überlastung geschützt werden. Um den Verkehr flüssig durch die Ortskerne zu führen, werden Dosieranlagen ausserhalb der Wohngebiete, sogenannte Pfortneranlagen, eingerichtet. VM-Massnahmen berücksichtigen die Anliegen des Fuss- und Veloverkehrs und der daran hängenden Transportketten gleichberechtigt. Der öffentliche Verkehr hat Priorität. Damit der Fahrplan eingehalten wird, sollen Busse wo möglich bevorzugt werden (z. B. Busspur, eigenes Trasse, Priorisierung mittels Lichtsignal an Knoten). Zudem soll der Autobahnverkehr fließen. Damit kann Schleichverkehr auf das nachgelagerte Strassennetz verhindert werden. Dies Bedarf einer engen Abstimmung mit dem Bundesamt für Strassen.

Vorgehen

In den Agglomerationen werden Verkehrsmanagementprojekte gestartet, soweit die Aussicht auf Verbesserungen der Verkehrsabwicklung für alle Verkehrsteilnehmer im Sinne der Zielsetzung besteht. Die geeigneten verkehrlenkenden Massnahmen auf der Strasse sind im Rahmen der Projekte festzulegen.

Das Verkehrsmanagement ist eine komplexe Aufgabe mit vielen Beteiligten, die unterschiedliche, teils kontroverse Interessen und Zielsetzungen verfolgen. Aus diesen Gründen sind Vorgehenskonzepte zu erstellen, die ein schrittweises Vorgehen und den Einbezug der Beteiligten und Betroffenen im Rahmen des Projektfortschritts erlaubt.

Abhängigkeiten / Zielkonflikte

- Verkehrsrechner der Stadt Bern
- Betriebsorganisation des VM
- Kantonale Verkehrsmanagementpläne (kVMP)
- Pannestreifenumnutzung (PUN Wankdorf - Muri)

Grundlagen

- Strassennetzplan
- Investitionsrahmenkredite Strasse (IRK)
- Gesamtmobilitätsstrategie des Kantons Bern
- Bericht RVK 4 „Intermodale Leitstelle Gesamtmobilität“
- Korridorstudie Bern Nord - ZMB Bern
- Leitbild ITS-CH 2012 –
- Verkehrsmanagement Schweiz VM-CH, Handlungsgrundsätze für das operative Verkehrsmanagement
- Gesamtverkehrsmodell des Kantons Bern (GVM BE)
- Verkehrsrechner des ASTRA

Hinweise zum Controlling

Verkehrsmanagementprojekte

Der Kanton Bern ist bei folgenden Verkehrsmanagementprojekten federführend. Die Projekte werden mit den betroffenen Gemeinden abgestimmt.

	Vorhaben	Koordinations-stand
	Verkehrsmanagement Region Thun*	Zwischenergebnis
	Verkehrsmanagement Rechtes Seeufer Thun	Festsetzung
	Verkehrsmanagement Region Bern Nord	Ausgangslage
	Verkehrsmanagement Köniz – Bern Südwest*	Festsetzung
	Verkehrsmanagement Muri – Bern Südost*	Festsetzung
	Verkehrsmanagement Wabern – Bern Süd*	Zwischenergebnis
	Verkehrsmanagement Nidau-Ipsach-Port*	Zwischenergebnis
	Verkehrsmanagement Westachse Biel-Nidau-Brügg*	Festsetzung
	Verkehrsmanagement Dreilinden, Langenthal*	Festsetzung

*: Bestandteil eines Agglomerationsprogrammes

AP-Massnahmen mit Federführung Gemeinden

	Vorhaben	Koordinations-stand	Federführung
	Bern, Fern- und Reisebusterminal Neufeld	Festsetzung	Gemeinde
	Verkehrsmanagement Biel Ost	Festsetzung	Gemeinden